



**Geschäftsbericht  
über das Geschäftsjahr  
2022**

Liebe Aktionäre,

Das Geschäftsjahr 2022 ist Geschichte. Es war ein voller Erfolg und die Zusammenarbeit mit dem Housing Office funktioniert sehr gut. Wir sind froh, auf die Dienste der Universität zurückgreifen zu können. Dennoch waren auch wir keinesfalls untätig!

Ich möchte hier, wie in jedem Jahr, nur beispielhaft einige (Er-)neuerungen im Steinacherhaus explizit erwähnen:

- Alle kleineren und grösseren Defekte wurden von unserem Haus-Fuxen Kippis mit grossem Engagement und unter fachkundiger Leitung von Morpheus direkt und unkompliziert behoben! Vielen Dank!
- Die Fenstersanierung aller Südfenster (in Richtung Hauptstrasse) konnte abgeschlossen werden. Der Kanton St. Gallen hat sämtliche Fenster nach den neuesten Lärmschutzstandards auf eigene Kosten ersetzt.
- Sieben arg ausgelaugte Matratzen konnten in Zusammenarbeit mit dem Housing Office der Universität St. Gallen sowie dem einigen von uns bekannten Möbelmarkt Meier ersetzt werden.
- Leider wurden unsere Abfallcontainer im vergangenen Jahr von Künstlern respektive Vandalen «versprayt». Der Schaden ist bereits behoben.
- Einmal mehr hat Morpheus die WLAN und Netzwerk-Situation massiv verbessert, wir gehören hier wahrscheinlich zu den Pionieren in der Stadt St. Gallen.
- Das alte Waschkartensystem wurde zu Gunsten einer Pauschale abgeschafft – wir sind alle froh darüber, da nun ein beträchtlicher Mehraufwand weggefallen ist.
- In den Zimmern wurden neue, wohnliche Vorhänge angebracht. Diese werden vom Housing Office gepflegt und unterhalten.

Wie immer in einem Haus voller junger Studenten gab es auch in diesem Jahr wieder einige Anekdotchen, die zum «Schmunzeln» verleiten.

- Eine südamerikanische Austauschstudentin hat es innert einer Woche gleich drei Mal zustande gebracht, ihren Schlüssel zu ihrem Zimmer zu verlieren. Selbstverständlich war ich stets zeitnah zur Stelle, um ihr die Türe zu ihrem verschlossenen Zimmer zu öffnen. Wie sich später herausgestellt hat, sind zumindest zwei der drei Schlüssel im in gewissen Kreisen einschlägig bekannten

Gasthaus «Trischli» wieder aufgefunden worden. Die Geschichte hatte also doch noch ein «Happy End».

- Ein Mieter im 4. Stock hat auf «anfangs Februar» gekündigt, mehr oder minder form- und fristgerecht, das heisst ohne wesentliche Beanstandung. Dass sein Auszug dann gemäss ordentlichem Kündigungstermin per Ende Januar zu erfolgen hat, hatte er wohl nicht auf dem Schirm und so haben wir für einige Tage anfangs Februar einen Kurzzeit-Obdachlosen geschaffen. Keine Sorge: Wir haben eine Lösung gefunden!
- Unser Internet-Traffic ist gigantisch! Spannend war die Auswertung von Morpheus, wonach die Hauptnutzung des Internets gar nicht auf Universitätsdienste oder Zoom-Meetings entfällt, wie gemeinhin behauptet wurde. Wie sich herausgestellt hat soll es auch andere, wesentlich unterhaltsamere Zeitvertreibe im «world wide web» geben...
- Und: Der Kanton St. Gallen hat uns – wie ihr bereits wisst – neue Fenster zwecks Schallisolation «gesponsert». Ein wahrer Schildbürgerstreich, wie jedem von uns klar sein dürfte: Ich hatte in meinen rund 10 Jahren im Verwaltungsrat der Steinacherhaus AG noch nie eine Beschwerde über Strassenlärm, aber dafür einige besorgte Studenten, die ob des Lärms der im angrenzenden Zimmer stattfindenden Spontanparty kein Auge zudrücken konnten.

Wie jedes Jahr möchte ich an dieser Stelle allen meinen Verwaltungsratskollegen für die tatkräftige Unterstützung in diesem Jahr danken. Ohne die Mithilfe von allen wäre vieles schwierig oder gar unmöglich gewesen. In diesem Sinne danke ich Hammer für sein unermüdliches Engagement in und um das Haus, Morpheus für die vielen Stunden und Tage als «Haus»-Handwerker, Ruth für die stilsicheren Ideen und Vorschläge zur Verschönerung des Hauses, Ringgi für das mit Rat und Tat zur Seite stehen in sämtlichen strategischen und operativen Fragen und Gurgl für sein finanz- und immobilien-spezifisches Fachwissen. Und natürlich danke ich Impresso und seinem Sohn Shower für die wie immer sehr geschätzte und sorgfältige Revision unserer Bücher. Wir sind gut aufgestellt für die Zukunft!

In diesem Sinne wünsche ich euch alles Gute und danke für euere Leidenschaft und eure Treue zum Steinacherhaus!

OMNIA PRO VERITATE!

Sebastian Götz v/o Excuse

Präsident des Verwaltungsrates